

Mani Matter befasste. Matter war 36 Jahre alt, als er 1972 bei einem Autounfall verstarb. Dieses Jahr wäre er im August 80 Jahre alt geworden. Die rund 230 Kinder, welche an diesem Projekt teilnahmen, erlebten diesen grossartigen Musiker nie und wurden dennoch Träger seiner Musik. Entstanden ist ein Matter-Konzert mit seinen Liedern und seiner Biografie, bei welchem alle Schülerinnen und Schüler zeigten, dass auch ein einfacher, obligatorischer Chorunterricht eine tolle Sache sein kann. Die Vorführung der ungefähr 80 Kinder mit Liedern wie «S'Tabourettli» oder «Dr Eskimo» brachte manche Zuschauerin und manchen Zuschauer zum Mitsingen.

Mit Matter zum Sieg

Nach einer kurzen Einleitung durch Jury-Mitglied Beat Probst, welcher die Bewertungskriterien erläuterte, fand die Rangierung statt:

- Auf den 3. Platz – mit Bronze-Medaille – schaffte es die Musikschule Solothurn und ihr Musik-Grundschulprojekt «Dr chly Pfil und sis Pony».
- Auf den 2. Platz mit Silber-Medaille kamen die Musikerinnen und Musiker des Jugendsinfonieorchesters Mittelland JSOM.
- Die Musikschule Solothurn mit ihrem Schulhauschor und dem Projekt «What's the Matter?» holte Gold.

Der Jubel der 80 Siegerinnen und Sieger und wohl auch der ihrer Eltern war ohrenbetäubend. Mit grosser Freude durfte Leiterin Lea Schneider ein Preisgeld und eine Urkunde entgegennehmen, während dem die Kinder ihre Goldmedaille erhielten. Auch die anderen Finalteilnehmenden gingen nicht leer aus. Präsident Stephan Hug schloss den erfolgreichen Abend mit dem Wunsch, dass in zwei Jahren eine weitere Ausgabe des Prix SoM stattfinden kann. Silvia Guldimann

Weitere Bilder finden Sie auf www.solothurnermusikschulen.ch.

10 Jahre Jugendprojekt LIFT

LIFT. Seit zehn Jahren setzt sich das Jugendprojekt LIFT dafür ein, Jugendlichen mit erschwelter Ausgangslage einen erfolgreichen Übertritt ins Berufsleben zu ermöglichen.

An «Wochenarbeitsplätzen» (WAP) verrichten diese ab dem 7. Schuljahr kleinere handwerkliche Arbeiten, helfen im Verkauf oder im Lager und sammeln so praktische Erfahrungen. Mehr als die Hälfte der LIFT-Jugendlichen haben 2015 nach dem 9. Schuljahr erfolgreich eine EFZ- oder EBA-Ausbildung begonnen, was bei dieser Zielgruppe überdurchschnittlich ist. Ungenügende Schulleistungen, Motivationsprobleme, wenig Unterstützung aus dem Umfeld – dies alles kann dazu führen, dass ein Jugendlicher den Anschluss in der Schule verliert und sich so die Chance auf eine erfolgreiche berufliche Zukunft verbaut. Hier setzt das Jugendprojekt LIFT an. Die Jugendlichen werden ab dem 7. Schuljahr unterstützt und bis zum 9. Schuljahr begleitet. LIFT organisiert in Zusammenarbeit mit der zuständigen Schule sowie mithilfe der örtlichen Betriebe «Wochenarbeitsplätze» für die Jugendlichen. Sie verrichten an den schulfreien Nachmittagen wöchentlich für zwei bis drei Stunden einfache Arbeiten und sammeln wichtige Erfahrungen. Sie erhalten für ihre Tätigkeit ein kleines Entgelt. Die Resultate sind vielversprechend: Die Jugendlichen bekommen nicht nur einen Einblick ins Berufsleben, sie stärken auch ihr Selbstwertgefühl und gewinnen so die nötige Motivation für eine erfolgreiche berufliche Zukunft.

«Ich habe gelernt durchzuhalten.»

«Im LIFT-Projekt habe ich gelernt, was arbeiten heisst. Ich konnte grosse Fortschritte im Umgang mit Erwachsenen machen und habe gemerkt, dass es wichtig ist, durchzuhalten, auch wenn man mal etwas unmotiviert ist.» Kim Nguyen war eine der ersten, die beim LIFT-Projekt mitgemacht hat. Dank ihren Erfahrungen, die sie am Wochenarbeitsplatz gesammelt hat, konnte sie direkt nach der Sekundarschule in Amriswil eine Lehre als Detailhandelsassistentin beginnen. «LIFT hat mir auch geholfen, problemlos



Kim Nguyen, ehemalige LIFT-Schülerin aus Amriswil und heute gelernte Detailhandelsassistentin.

eine Lehrstelle zu finden. Die Lehre habe ich 2015 erfolgreich abgeschlossen und bin heute immer noch am selben Ort tätig.»

Vom Pilotprojekt zur erfolgreichen Organisation

Was 2006 als Pilotprojekt begann, hat sich heute als eigenständiger Verein etabliert. Dank durchwegs positiven Erfahrungen mit dem praxisorientierten Ansatz und der Unterstützung durch inzwischen 164 Schulen und über 2000 KMU schweizweit, hat LIFT gute Zukunftsperspektiven. Heute nehmen schweizweit etwa 1300 Jugendliche an dem Projekt teil.

Medienmitteilung

Das Jugendprojekt LIFT

LIFT wurde von 2006–2009 unter wissenschaftlicher Begleitung als Pilotprojekt des «Netzwerks für sozial verantwortliche Wirtschaft NSW/RSE» durchgeführt. 2016 erfolgte die Ablösung vom Trägerverein. LIFT fungiert seither als eigenständige Organisation in Form eines Vereins. Für eine erfolgreiche Durchführung setzt LIFT auf den Einsatz von Fachpersonen und eine gute Vernetzung von Schulen und lokalen Gewerbebetrieben. Im Aargau beteiligen sich neun Schulen am Jugendprojekt LIFT: Aarau, Baden, Kreisschule Mutschellen, Sekundarschule Birr, Dottikon, Kreisschule Eiken-Münchwilen-Stein, Menziken, Neuenhof, Wohlen. Im Kanton Solothurn beteiligen sich die Oberstufenschule BeLoSe (Bellach), die Kreisschule Biberist, der Zweckverband Schulen Leimental, die Oberstufe Wasseramt Ost und die Kreisschule Bechburg. www.jugendprojekt-lift.ch.